

Pressemitteilung

07.09.2014

Deutsch-kaukasische Sommerschule „Europäisches Strafrecht“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, auch wenn die drei südkaukasischen Staaten Georgien, Aserbaidschan und Armenien nicht Mitglieder der Europäischen Union sind, sind sie doch in vielfältiger Weise mit Europa historisch, politisch und kulturell verbunden. Als Mitglieder des Europarats unterliegen sie einerseits den Menschenrechtsgarantien der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK), andererseits befinden sie sich in der Europäischen Nachbarschaftspolitik der EU, die diese ebenfalls zu bestimmten strafrechtlichen Normierungen verpflichtet.

Ziel der Deutsch-kaukasischen Sommerschule „Europäisches Strafrecht“ ist es, dass deutsche Strafrechtswissenschaftler Studierenden und graduierten Rechtspraktikern aus den drei Südkaukasusstaaten eine Einführung ins Europäische Strafrecht bieten. Unter dem Stichwort „Frieden durch Recht“ wird sowohl ein Austausch zwischen den deutschen Erfahrungen mit grenzüberschreitender Normierung und den kaukasischen Erfahrungen bei der Konfliktlösung ermöglicht, als auch ein innerkaukasischer Dialog von Teilnehmern aus den drei Kaukasusstaaten als Grundvoraussetzung einer effektiven Rechtsgewährleistung gefördert.

Die dritte Deutsch-kaukasische Sommerschulen findet im Verfassungsgericht Georgiens in Batumi statt. Sie setzt sich aus den Themenbereichen, Einführung in das Europäische Strafrecht, Europäisches Wirtschaftsstrafrecht, Europäische Menschenrechtskonvention zusammen. Dozenten der Sommerschule sind: Prof. Dr. Martin Heger, Prof. Dr. Bernd Heinrich (Humboldt-Universität zu Berlin) und Prof. Dr. Bernd Hecker (Universität Trier).

Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Vorträge finden in deutscher Sprache statt. Es wird eine Simultanübersetzung in englischer Sprache angeboten. Von ca. 150 Bewerbern wurden 30 Studierende vorzugsweise im Masterstudiengang, sowie Rechtspraktiker aus Armenien (5), Aserbaidschan (5) und Georgien (15) ausgewählt.

Veranstaltet wird die dritte Deutsch-kaukasische Sommerschule von der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) und dem Verfassungsgericht Georgiens.

Das komplette Programm der Sommerschule finden Sie hier:

<http://batumi.rewi.hu-berlin.de/2/>

Wir laden Sie zur Berichterstattung am:

Montag, den 8. September 2014, von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr zur Eröffnung der Sommerschule und am

Samstag, den 13. September 2014, von 14 bis 15 Uhr zur feierlichen Zertifikatenübergabe im Verfassungsgericht Georgiens, K. Gamsakhurdia Straße 8/10, 6010 Batumi herzlich ein.

Kontaktperson: Davit Chikhladze, +49 176 27 811 811

Weitere Informationen: <http://batumi.rewi.hu-berlin.de;>

Mit freundlichen Grüßen

Davit Chikhladze, Koordinator der Sommerschule